

Der Aktenbestand des Stadtmagistrats Neuburg ist bis zum 19. Jahrhundert nur lückenhaft erhalten. Er umfasst den Bereich des staatlichen und kommunalen Verwaltungshandelns (Wahlen zu den kommunalen Gremien, Unterlagen zu Bürgermeistern, Bautätigkeit, Gewerbe etc.) in unterschiedlicher Dichte. Vollständig fehlen Bürgerbücher bzw. (serielle) Unterlagen zu Heimat- und Bürgerrechtsverleihung, die Überlieferung der Zünfte, des Polizeiwesens sowie beinahe sämtliche Verwaltungsakten der NS-Zeit 1933-1945.

Die vorhandenen (durch frühere Kriegsverluste und Umzüge dezimierten) Registraturen wurden in den 1970er Jahren nach dem Pertinenzprinzip geordnet und verzeichnet. Spätere Zugänge wurden zunächst nicht nachgetragen, sie wurden im Zuge partieller Umlagerungen erfasst.